

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.

Wien, 1., Neues Rathaus.

26. Jahrgang, Wien, Donnerstag, den 19. Februar 1920, Nr. 67.

Armenratswahlen. Im November v. J. fanden in allen Bezirken Armenratswahlen statt, über deren Bestätigung StR. Dr. Scheu (Soz. Dem.) in der heutigen Sitzung des Stadtrates referierte. StR. Rummelhardt (chr. soz.) nahm gegen die Verifizierung der Wahlen des 20. Bezirkes Stellung, und zwar zum Teile, weil bei dieser Wahl gewisse formale Bestimmungen nicht eingehalten worden seien und zum anderen Teile, weil die vereinbarte Parteiliste von Seite des Bezirksverwalters dieses Bezirkes nicht berücksichtigt werden sei. Im selben Sinne sprach die StR. Vaugoin und Haidor (chr. soz.), worauf nach Ausscheidung des 20. Bezirkes die Wahlen in den Bezirken 1 bis 19 und 21 bestätigt wurden.

Ausarbeitung eines Generalplanes für Gartenstadtsiedelungen. Da die Wohnraumvermittlung voraussichtlich durch die Abwanderung allein nicht gelöst werden kann, so wird es notwendig sein, der Frage der Anlage von neuen Siedelungen näher zu treten. Zu diesem Behufe schlug das Stadtbauamt vor, einen Generalsiedelungsplan, der die Anlage von Gartenstädten innerhalb Wiens und in dessen Umgebung ermöglicht, auszuarbeiten. Zur Gewinnung solcher Siedlungsprojekte regte StR. Dr. Scheu in der heutigen Sitzung des Stadtrates an, einige Künstler von Rang zu ersuchen, sich an solchen Wettbewerben zu beteiligen, und zwar wurde beschlossen folgende Künstler zur Teilnahme an dem Wettbewerbe aufzufordern: Die Architekten Tessenov = Dresden, Adolf Loos, Theiß und Jaksch, Alfred Keller und Robert Gerley. In einem späteren Zeitpunkte sollen auch noch eine Reihe anderer Architekten und Künstler zur Mitarbeit herangezogen werden.

Erwerbung von Teilen des ehemaligen Kriegsspitales Baumgarten für die Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien. In der heutigen Stadtratsitzung berichtete StR. Siegel (Soz. Dem.) über die Erwerbung von 9 Baracken des ehemaligen Kriegsspitales Baumgarten durch die Gemeinde Wien. Die Baracken sollten nach dem Antrag des Referenten für Zwecke von Notwohnungen angekauft werden. Die Kosten für den Ankauf stellen sich auf 144.000 K, wozu noch ein Betrag von 26.700 K für den auf diese 9 Objekte entfallenden ^{Teil der} Gesamteinrichtungskosten des Lagers kommen. StR. Vaugoin (chr. soz.) stellte folgenden Antrag: Das Kriegsspital Baumgarten wird für Zwecke der Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien übernommen, jedoch unter der Voraussetzung, daß die Objekte hierfür geeignet sind und keine anderen geeigneten Objekte für die Kinderübernahmestelle gefunden werden können. StR. Vaugoin begründete diesen seinen Antrag mit der vollkommenen Unzulänglichkeit der in der Siebenbrunnengasse befindlichen Kinderübernahmestelle. StR. Dr. Grün (Soz. Dem.) wies darauf hin, daß der Belagraum des städtischen Versorgungsheimes in Lainz ^{bereits} nahezu völlig erschöpft sei und regte an, daß, wenn möglich, das Barackenspital Baumgarten für Versorgungszwecke verwendet werde. StR. Sirotek (Tscheche) wünschte, daß auch für die Übernahme solcher tschechischer Kinder, welche in die Tschechoslowakei entsendet werden, geeignete Räume ^{zur Errichtung} einer Übernahmestelle zur Verfügung gestellt werden sollen. StR. Schmid (chr. soz.) und Bgn. Reumann schlossen sich dem Antrage Vaugoin an, worauf der Antrag des StR. Vaugoin angenommen wurde.

Vermehrung der 10 Hellerkassenscheine. StR. Breitner (Soz. Dem.) beantragte in der heutigen Stadtratsitzung die Vermehrung der Ausgabe der 10 Hellerkassenscheine der Gemeinde Wien um 2½ Millionen Stück. StR. Müller (chr. soz.) beantragte für den Fall, daß genügend Papier in gleicher Qualität beschafft werden könne, die Ausgabe neuer 10 Hellerkassenscheine im grossen Umfange durchzuführen. Der Magistrat wurde in diesem Sinne beauftragt, rasche Erhebungen zu pflegen und Vorschläge zu erstatten.

Erhöhung der Ehrenpension für Uhdel. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Breitner (Soz. Dem.) beschlossen, dem 76 jährigen erblindeten Karl Uhdel die Ehrenpension von 1800 auf 3.600 K zu erhöhen.

Die angeblich verschleppten Liebesgaben. Unter Bezugnahme auf die gestern in einem Tagblatte („Morgen“) erschienene Notiz „Verschleppte Liebesgaben“ wird über das Ergebnis der diesbezüglich von Rathause eingeleiteten Erhebungen Folgendes mitgeteilt: Die Liebesgaben wurden zuerst an Familien mit mindestens 4 Kindern verteilt, da aber die Nachfrage in den ersten Tagen eine sehr geringe war, beschloß das Frauenarbeitskomitee, die Liebesgaben auch an Haushalte mit weniger als 4 Kindern abzugeben. Gleich am ersten Ausgabetermine war nun der Andrang ein derartiger, daß die Polizei die weitere Ausgabe untersagte und eine Unterteilung der Bezugsberechtigten nach Buchstaben vorgenommen werden mußte. Schon beim Buchstaben „G“ waren die damals zur Ausgabe gelangten deutschen Liebesgaben erschöpft und mußte daher eine weitere Ausgabe bis zum Einlangen neuer Liebesgaben verschoben werden. Seither hat eine allgemeine Verteilung von Liebesgaben, d. h. eine solche ohne Einschränkung durch die Kinderzahl, nicht mehr stattgefunden. Hinsichtlich der 3 weggeführten Kisten Kondensmilch wurde erhoben, daß eine von der Gesellschaft der Frenade für den Wiener Frauenverein XIII., Auhofstraße 2 zur Ausgabe an Säuglinge bestimmte Sendung, bestehend aus 3 Kisten Kondensmilch, 1 Kiste Kakao und 4 Kisten Kindernährmehl, irrtümlich beim Frauenarbeitskomitee in der Diesterweggasse abgegeben wurde. Nach Aufklärung des Irrtums ließ der von der Sendung verständigte Wiener Frauenverein diese für ihn bestimmten Lebensmittel mittels Handwagens vom Frauenarbeitskomitee in der Diesterweggasse wegführen. Es war dies zufällig zu derselben Zeit, als eben ein Lastauto mit schwedischen Liebesgaben vor dem Lokale des Frauenarbeitskomitees stand. Das Frauenarbeitskomitee hat bisher Kondensmilch nicht zur Verteilung erhalten.

Kartoffelabgabe. Freitag bis Montag werden in den Bezirken 3 bis 8 hellrindische Kartoffeln zum Preise von K 6.- per kg, und zwar ½ kg pro Kopf gegen Abtrennung des Buchstabens „O“ der Kartoffelkarte ausgegeben.